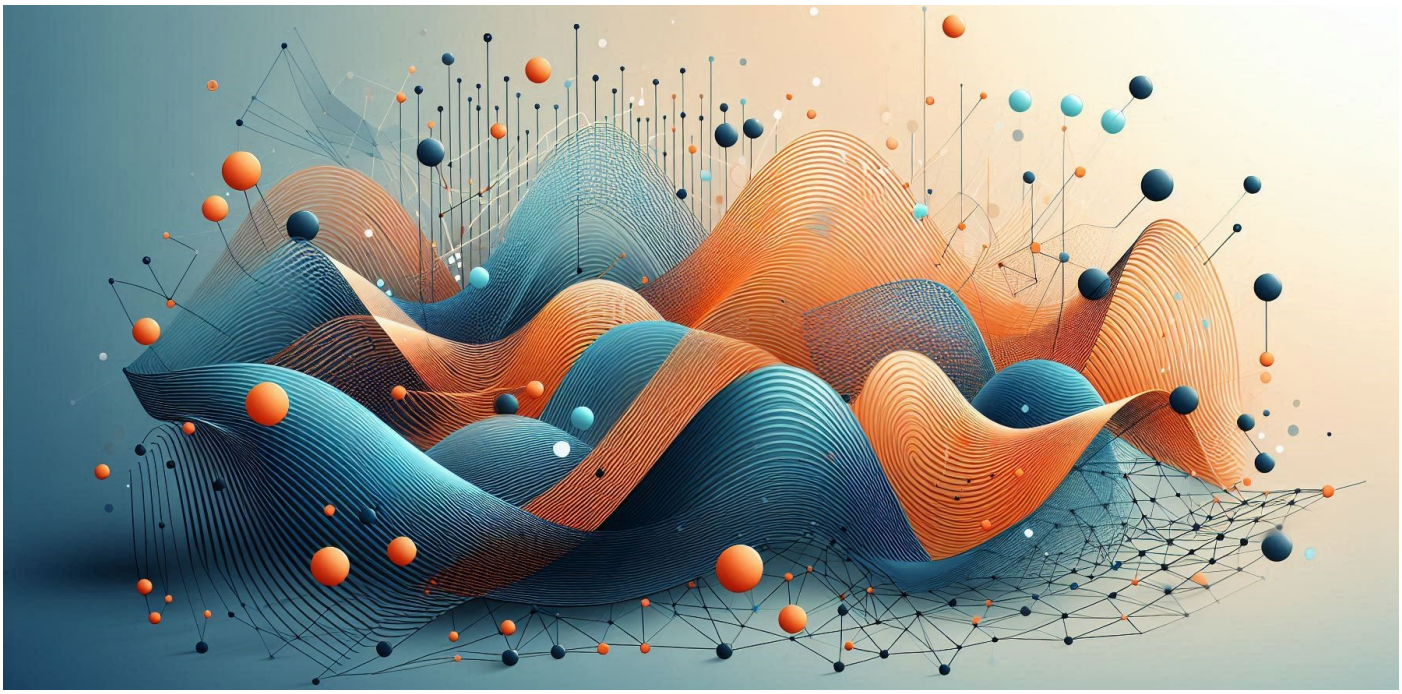
Ausgabe 2, Dezember 2025

KOMMUNALE GESUNDHEITSKONFERENZ FÜR DEN LANDKREIS RASTATT UND DEN STADTKREIS BADEN-BADEN

Newsletter der Geschäftsstelle der KGK Rastatt/Baden-Baden



NEUIGKEITEN AUS DER KOMMUNALEN GESUNDHEITSKONFERENZ

Neues aus der Geschäftsstelle
Rückblick Netzwerkveranstaltung
Gesund aufwachsen
Ambulante Versorgung
Gesund älter werden
Gesundheitsberichterstattung

LIEBE MITGLIEDER DER KOMMUNALEN GESUNDHEITSKONFERENZ,

zum Jahresende möchten wir Sie mit der Dezember-Ausgabe unseres Newsletters über aktuelle Entwicklungen und die Projekte der KGK informieren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Arbeit der KGK und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Auf ein Wiedersehen bei der nächsten KGK-Veranstaltung in 2026 freuen wir uns bereits jetzt.

Ihr Team der KGK Geschäftsstelle
Rebekka Uhrig und Niklas Schütz

KOMMUNALE GESUNDHEITSKONFERENZ
Landkreis Rastatt/Stadtkreis Baden-Baden

NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Personelle Veränderungen in der KGK Geschäftsstelle

Seit Sommer 2025 ist Frau Dr. Krebs nicht mehr Teil des Teams der Geschäftsstelle KGK. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Nachbesetzung der Stelle ist derzeit in Vorbereitung – über den weiteren Verlauf informieren wir Sie im nächsten Newsletter.

Zum Jahresende steht zudem ein personeller Wechsel im Vorsitz der KGK seitens des Stadtkreises Baden-Baden bevor: Bürgermeister Roland Kaiser wird die Zuständigkeit für die KGK ab Dezember 2025 abgeben. Die Geschäftsstelle und alle Mitwirkenden der KGK danken Herrn Kaiser herzlich für seine konstruktive und engagierte Mitarbeit, mit der er die Arbeit der KGK in den vergangenen Jahren mitgeprägt und vorangebracht hat.

Sein Nachfolger wird Dr. Tobias Krammerbauer sein. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und einen ebenso offenen und produktiven Austausch.

Rückblick Netzwerkveranstaltung

Ein wichtiges Ereignis im Jahresverlauf war die Netzwerkveranstaltung am 21. Mai 2025 im Rathaus Baden-Baden. Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Roland Kaiser kamen zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Jugendhilfe und Bildung zusammen, um über aktuelle Entwicklungen der KGK zu sprechen und das neue **Schwerpunktthema „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen"** einzuführen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die neue **Geschäftsordnung der KGK** offiziell beschlossen. Mit der Anpassung konnten die internen Abläufe verbessert und die Arbeitsweisen der Arbeitsgruppen deutlich flexibler gestaltet werden. So ist es künftig möglich, Themen schneller aufzugreifen und die Zusammenarbeit engagiert zu gestalten.

Mit dem neuen Schwerpunktthema rückt die KGK ein hochaktuelles Thema in den Mittelpunkt, das bereits im Rahmen der **Regiokonferenz** der Familienforschung Baden-Württemberg im Februar 2024 in der Reithalle in Rastatt aufgegriffen wurde. In zwei Fachvorträgen wurde das Thema intensiv beleuchtet: Frau Prof. Dr. Susanne Kuger, die am Deutschen Jugendinstitut der Ludwig-Maximilians-Universität München forscht, stellte die aktuelle Studienlage zur psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen vor, ordnete die Konzepte psychische Gesundheit und Wohlbefinden theoretisch ein und benannte zentrale Handlungsmöglichkeiten:
„Frühzeitige Stärkung psychischer Gesundheit setzt an den Lebenswelten junger Menschen an –Eine Schlüsselrolle für das Wohlergehen spielen Familie, Freunde und Bildungsorte."

Anschließend berichteten Dr. Sarah-Ines Meudt (Leitung Psychologische Beratungsstelle Baden-Baden) und Christopher Mahn (Leitung Psychologische Beratungsstelle Landkreis Rastatt) aus ihrer praktischen Arbeit in den psychologischen Beratungsstellen in Land- und Stadtkreis. Die Fachkräfte verdeutlichten, dass die Nachfrage nach Beratung in den letzten Jahren spürbar gestiegen ist.

Die Geschäftsstelle hat eine eigene **Arbeitsgruppe** eingerichtet, die unter dem Themenbereich „Gesund aufwachsen" arbeitet. Ziel ist die Entwicklung einer Datenbank, **„Kompass Psychische Gesundheit"**, die vorhandene Angebote und Unterstützungsstrukturen in der Region sichtbar macht.
Näheres hierzu erfahren Sie in der Rubrik „Gesund Aufwachsen" weiter unten.

GESUND AUFWACHSEN

BEWEGUNGSPASS

Weitere Infos zum Bewegungspass im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden finden Sie hier.

Auch im Jahr 2026 finden wieder Zertifizierungsschulungen für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen statt. Die Termine sowie die Kontaktdaten zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Bewegungspasses unter dem oben stehenden Link.

BEWEGUNGSPASS FÜR KINDER IM ALTER VON 2 BIS 7 JAHREN

Bereits im Juni 2024 wurde der Bewegungspass im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden erfolgreich eingeführt. In den vergangenen anderthalb Jahren wurden insgesamt 10 Zertifizierungsschulungen für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen angeboten. Somit konnten bereits über 87 Kindertagesstätten und 12 Vereine sowie 245 Fachkräfte und 15 Übungsleitungen für den Bewegungspass zertifiziert werden.
Seit Juli 2025 wird die Zertifizierung auch in die pädagogische Fachausbildung an der Anne-Frank-Schule integriert. Dies ermöglicht es, den Bewegungspass bereits in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte bekannt zu machen und damit noch flächendeckender zu etablieren.
Die Teilnahme von mindestens einer Fachkraft an einer Zertifizierungsschulung ist Voraussetzung für die Einführung des Bewegungspasses in der jeweiligen Einrichtung.
Auch im Jahr 2026 werden wieder 5 Zertifizierungsschulungen angeboten. Die Schulungen werden von ausgebildeten Multiplikator/-innen durchgeführt und sind für die Teilnehmenden kostenlos. Im Rahmen der Schulung erhalten die Teilnehmenden zudem alle Materialien kostenfrei, die zur Umsetzung des Bewegungspasses in der Kita oder im Verein benötigt werden.
Die AOK Mittlerer Oberrhein unterstützt das Projekt als Kooperationspartner finanziell zunächst über insgesamt 4 Jahre.
Ein weiterer Kooperationspartner ist seit März 2025 zudem der Badische Sportbund inklusive der Badischen Sportjugend. Er unterstützt die Bewerbung der Zertifizierungsschulungen bei den Sportvereinen und kann bei Bedarf weitere Multiplikator/-innen für die Durchführung von Zertifizierungsschulungen zur Verfügung stellen.

PSYCHISCHEN GESUNDHEIT VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN

Im Rahmen der Lenkungsgruppe wurde festgelegt, mit Einführung des Schwerpunktthemas „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen" eine Arbeitsgruppe innerhalb der KGK ins Leben gerufen, die sich gezielt mit diesem Themenfeld befasst. Der Fokus liegt auf **präventiven Maßnahmen**, die außerhalb der klinischen und therapeutischen Versorgung ansetzen.
Konkret wurde hierbei das Ziel festgelegt, bereits **vorhandene Angebote** zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden in verschiedenen Lebenswelten (z. B. Schule, Freizeit, Familie) **sichtbarer und bekannter** zu machen.
Um dieses Ziel umzusetzen, soll ein **digitaler „Kompass Psychische Gesundheit" für pädagogische Fachkräfte und Eltern** entwickelt werden, in dem alle präventiven Angebote, die für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden verfügbar sind, abgerufen werden können.
Für die Erstellung der Datenbank wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe die Angebotsanalyse vorbereitet, die mittels eines Kontaktformulars erfolgen soll. Anbietende können über dieses Formular Angebote übermitteln, die dann in die Datenbank eingepflegt werden.

Die Datenbank wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 freigeschaltet und soll dann unter anderem auch im Rahmen von Fachveranstaltungen beworben werden.

AMBULANTE VERSORGUNG

Flyer Notfallversorgung und Landarzt-Stipendium

Die Arbeitsgruppe Ambulante Medizinische Versorgung der KGK hat gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Ärzteschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, der Kommunen, des Klinikums Mittelbaden und der Integrierten Leitstelle Mittelbaden einen kompakten **Informationsflyer** zur Notfallversorgung entwickelt. Er erklärt verständlich, wo Bürgerinnen und Bürger im Ernstfall richtig Hilfe finden – und hilft, den Unterschied zwischen 116 117 (ärztlicher Bereitschaftsdienst) und 112 (Notruf) besser einzuordnen.
Die wichtigsten Inhalte sind auch **mehrsprachig** in der Integreat-App verfügbar. Der Versand des Flyers an **Rathäuser, Hausarztpraxen und Apotheken** im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden erfolgte Ende November 2025, die Presse wurde ebenfalls informiert. Die Einrichtungen wurden gebeten, den Flyer gut sichtbar auszulegen.

Mit der Vergabe des ersten Landarzt-Stipendiums an Frau Annika Mast setzt der Landkreis Rastatt ein wichtiges Zeichen für die **Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Rastatt**. Das Stipendium richtet sich an Medizinstudierende, die ihre Weiterbildung in Allgemeinmedizin im Landkreis absolvieren möchten.
Bis **2029** sollen bis zu **fünf Stipendien** vergeben werden, die an den 5 medizinischen Fakultäten in Baden-Württemberg beworben werden.

LANDARZT-STIPENDIUM

Weitere Informationen und Presseberichte zur Vergabe des Stipendiums finden Sie hier:
Pressebericht BNN
Pressebericht SWR
Pressebericht BNN

GESUND ÄLTER WERDEN

BEWEGTE APOTHEKE

Das im Sommer 2021 eingeführte und bewährte Bewegungsangebot **„Bewegte Apotheke/Spaziergangstreffs in der Kommune"** für ältere Bürgerinnen und Bürger wurde auch im Jahr 2025 weitergeführt.

Aktuell findet das Bewegungsangebot in den folgenden 7 Städten und Gemeinden im Landkreis Rastatt statt: Bietigheim, Durmersheim, Gaggenau, Loffenau, Rastatt, Rheinmünster und Sinzheim . Hinzugekommen ist in diesem Jahr zudem die Gemeinde Steinmauern. Auch in diesem Jahr wurde den Gemeinden, deren Anschubfinanzierung durch die AOK ausgelaufen ist, eine Weiterfinanzierung aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung ermöglicht. Die weitere flächendeckende Verbreitung des Projektes „Bewegte Apotheke/Spaziergangstreffs in der Kommune" und somit auch eine Weiterführung in 2026 ist angedacht. Ein Einstieg ist für interessierte Gemeinden jederzeit möglich.
Informationen zu den Treffpunkten (Wochentag, Uhrzeit und Ort) der bestehenden Spaziergangstreffs können über die jeweiligen Amtsblätter/Gemeindeanzeiger der teilnehmenden Kommunen oder auf deren Websites eingesehen werden.

GESUNDHEITS-BERICHTERSTATTUNG

BASISGESUNDHEITSBERICHT

Der erste Basisgesundheitsbericht für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden wurde im November dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten vorgestellt. Damit liegt nun auch der Politik ein umfassender Überblick über die gesundheitliche Lage und Entwicklung in der Region vor.
Interessierte Leserinnen und Leser können den Bericht auf der Homepage des Gesundheitsamts einsehen.

Wir wünschen Ihnen und ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen. Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.